

Kernlehrplan Deutsch 2004 NRW

Aufgabenbeispiel

Jahrgangsstufe 9/10 (mündlich) – Gesamtschule

Aufgabentyp 2b: Gedichte gestaltend vortragen

aus:

Aufgabenbeispiele zu den Kernlehrplänen Deutsch NRW, S. 39 – 41

**Kommission für die Entwicklung von Kernlehrplänen für das Fach Deutsch
Landesinstitut für Schule 2004**

<http://www.learn-line.nrw.de/angebote/deutsch-unterrichtsentwicklung/>

Aufgabenbeispiel: Jahrgangsstufe 9/10 (mündlich) – Gesamtschule

Aufgabentyp 2b: Gedichte gestaltend vortragen

Unterrichtlicher Kontext

Die mündliche Aufgabe steht in Zusammenhang mit einem Unterrichtsvorhaben im Jahrgang 10 zum Thema „Sommergefühle“.

Im Rahmen des Unterrichtsvorhabens werden Texte verschiedener Gattungen bearbeitet (z. B. Zeitungstexte zum Jahrhundertssommer, Auszüge aus Romanen/ Erzählungen zum Thema Sommerferien). Der Schwerpunkt liegt auf der Analyse, dem Vergleich und der Produktion von Gedichten zum Thema „Sommer“. Dabei werden auch unterschiedliche Formen der Gedichtpräsentation erprobt (auswendig vortragen, Sprach- und Stimmvariationen erproben, mit Textversatzstücken arbeiten, szenisch gestalten). Diese Präsentationsformen sollen in der folgenden Aufgabe zusammengeführt werden.

Aufgabenstellung

Präsentiert in einer Kleingruppe von vier Teilnehmern das Gedicht „Der Gewitterabend“¹ von Georg Trakl.

- **Erarbeitet die Aussage des Gedichts unter besonderer Berücksichtigung seiner Sprache.**
- **Wählt Mittel aus (sprachliche und stimmliche Gestaltung, Bewegung, Geräusche, Requisiten), die die Aussage des Gedichts zum Ausdruck bringen und den Vortrag unterstützen.**
- **Tragt euer Arbeitsergebnis auswendig vor.**

¹ Georg Trakl: Historisch kritische Gesamtausgabe im zwei Bänden. Hrsg.: Walter Killy und Hans Szklennar. Otto Müller Verlag, Salzburg 1969
siehe auch: <http://gutenberg.spiegel.de/trakl/gedichte/gewitter.htm>

Kompetenzbezug

Lesen – Umgang mit Texten und Medien (3.3)*

- über erweiterte Strategien und Techniken des Textverstehens verfügen:
 - Erschließen schwieriger Textpassagen
 - genaues Erfassen der Informationen komplexer Texte
 - Entwicklung einer textbezogenen Interpretation
 - Nachdenken über Inhalt, Sprache und Form eines Textes (3.3.1)
- komplexere, altersstufengemäße lyrische Texte verstehen und deren Wirkungsweisen einschätzen (3.3.6)
- lyrische Texte erschließen und die Ergebnisse in Form eines deutenden Textes darstellen (3.3.9)

Reflexion über Sprache (3.4)

- die Kenntnisse über Funktion und Bedeutung von Wörtern für die Untersuchung von Texten nutzen (3.4.3)
- sicher zwischen begrifflichem und bildlichem Sprachgebrauch unterscheiden (3.4.6)

Lesen – Umgang mit Texten und Medien (3.3)

- gestaltend mit Texten arbeiten (3.3.11)

Sprechen und Zuhören (3.1)

- sprechgestaltende Mittel in unterschiedlichen Situationen bewusst einsetzen (3.1.11/12)
- literarische Texte mithilfe szenischen Spiels interpretieren (3.1.13)

Leistungserwartungen

Verstehensleistung

Die Schülerinnen und Schüler erfassen die bedrohliche Grundstimmung des Textes, durch die die Atmosphäre im Verlauf eines Sommergewitters zum Ausdruck gebracht wird.

Sie analysieren die expressionistische Textgestaltung, insbesondere den Reihungsstil, die Wortwahl sowie Alliterationen, Metaphern und Synästhesien. Sie nutzen ihre Analyseergebnisse für die Auswahl der gestalterischen Mittel ihres Vortrags. Sie überlegen z. B., welche Geräusche die Aussagen der Bilder unterstützen.

Darstellungsleistung

Die Schülerinnen und Schüler präsentieren ihre jeweiligen Textpassagen auswendig und gestaltet, d. h.

- sie tragen Strophen, Verse oder einzelne Wörter allein oder mit mehreren Sprechern vor
- sie sprechen z. B. einzelne Wörter/ Wortgruppen mit einer der Atmosphäre des Textes entsprechenden Stimme (laut-leise, düster, hoch-tief etc.), indem sie z. B. den Klang der Alliterationen bzw. bedeutungstragender Wörter hervorheben
- sie nehmen unterschiedliche Positionen ein und bewegen sich z. B. rhythmisch oder in verschiedenen Tempi
- sie unterlegen Textteile, insbesondere die Synästhesien und Metaphern, mit passenden Geräuschen (z. B. mit Rhythmusinstrumenten) und verwenden Requisiten (z. B. Stoffe, Papiere) zur optischen Unterstützung.

* Die Ziffern beziehen sich auf die einzelnen Kompetenzen in den Bereichen des Faches wie sie im Kapitel 3 „Kompetenzanforderungen“ aufgelistet sind.

Georg Trakl¹:
Der Gewitterabend

O die roten Abendstunden!
Flimmernd schwankt am offenen Fenster
Weinlaub wirr ins Blau gewunden,
Drinne nisten Angstgespenster.

Staub tanzt im Gestank der Gossen.
Klirrend stößt der Wind in Scheiben.
Einen Zug von wilden Rossen
Blitze grelle Wolken treiben.

Laut zerspringt der Weiherspiegel.
Möven schrein am Fensterrahmen.
Feuerreiter sprengt vom Hügel
Und zerschellt im Tann zu Flammen.

Kranke kreischen im Spitale.
Bläulich schwirrt der Nacht Gefieder.
Glitzernd braust mit einem Male
Regen auf die Dächer nieder.

¹ Georg Trakl: siehe vorne